



WARUM EINE ERFOLGREICHE ENERGIEWENDE ENERGIEFLEXIBLE UNTERNEHMEN BRAUCHT

SYNERGIE

SynErgie ist Teil der Kopernikus-Projekte und erforscht, wie die Industrie ihre Stromnachfrage flexibel an das Stromangebot anpassen kann. Zusammen bilden die vier Kopernikus-Projekte eine der größten Forschungsinitiativen der Bundesregierung zum Thema Energiewende. Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft erforschen darin gemeinsam Energie-Lösungen bis zur Anwendung.

www.synergie-projekt.de

www.kopernikus-projekte.de/synergie

Warum von energieflexiblen Unternehmen alle profitieren

Klima

Durch energieflexible Unternehmen sind höhere Anteile erneuerbarer Energie im Stromnetz kein Problem.

Bürger*innen

Energieflexible Unternehmen senken den Bedarf an neuen Trassen und erhöhen die Netzstabilität - bei geringeren Strompreisen.

Netzbetreiber

Energieflexible Unternehmen unterstützen Netzbetreiber bei der Regulierung der Stromflüsse.

Unternehmen

Energieflexible Unternehmen können bereitgestellte Energieflexibilität vermarkten und von niedrigen Preisen auf dem Strommarkt profitieren.

ENERGIEFLEXIBILITÄT

Energieflexibilität als Säule der Energiewende

- Energieflexibilität sorgt für Netzstabilität und Versorgungssicherheit
- Schon heute könnte die Industrie ihre Leistung schlagartig um bis zu 1,1 Gigawatt erhöhen – das entspricht in etwa der Leistung eines Atomkraftwerks – und um bis zu 2,5 Gigawatt senken
- Die Kosten der Energiewende könnten dadurch erheblich gesenkt werden

Energieflexibilität stärkt die Industrie

- Unternehmen können Energieflexibilität vermarkten und von Strompreisschwankungen am Markt profitieren
- Damit stärken energieflexible Technologien die internationale Wettbewerbsfähigkeit und die Standortsicherheit der Industrie
- Von energieflexiblen Technologien können sowohl Großkonzerne als auch kleine und mittlere Unternehmen profitieren.

Derzeitige Regulatorik bestraft Energieflexibilität

- Energieflexible Technologien sind bereits heute einsatzbereit. Die aktuelle Gesetzgebung bestraft jedoch deren Einsatz, anstatt sie zu fördern. Kleine Änderungen würden den Weg bereiten: <https://s.fhg.de/positionspapier>
- Für den standardisierten Handel mit Energieflexibilität braucht es mittelfristig ein Marktdesign für Flexibilität. SynErgie hat mit nationalen und internationalen Experten Vorschläge dafür erarbeitet: <https://s.fhg.de/whitepaper-espmd>
- Energieflexibilitätsvermarktung muss automatisiert und standardisiert erfolgen, um für eine Vielzahl von Unternehmen zugänglich zu sein. Wie eine entsprechende Plattform funktioniert, finden Sie hier: <https://s.fhg.de/diskussionspapier-esp>

KONTAKT



© Rainer Bez, Fraunhofer IPA

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Alexander Sauer
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik
und Automatisierung IPA

Institut für Energieeffizienz in der Produktion EEP,
Universität Stuttgart

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Telefon +49 711 970-1241

E-Mail kopernikus-synergie@eep.uni-stuttgart.de

www.synergie-projekt.de
www.kopernikus-projekte.de/synergie

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**